

MAL GANZ ANDERS

 Heiraten im mittelalterlichen Wamst, auf dem Fahrrad oder im Stadion
viele Paare wollen ihre Hochzeit sehr individuell gestalten und stellen das Fest unter ein persönliches Motto.

Das Mittelalter, oder zumindest das, was man heute dafür hält, kennt Uta Tesch inzwischen ziemlich gut. Erst neulich hat die Weddingplanerin von der Veranstaltungsagentur f:aun in Filderstadt für ein Brautpaar eine Mittelalterhochzeit von A bis Z organisiert: Angefangen von den Einladungskarten auf vergilbtem Papier und in altertümlichem Deutsch geschrieben, über die eigens geschneiderten Gewänder für das Brautpaar bis zum Spanferkelessen auf einer Burg. "Das Motto sollte richtig gelebt werden", fasst Tesch den Wunsch ihrer Stuttgarter Kunden zusammen. Einbezogen in das Motto wurden auch die Gäste. die sich nach Möglichkeit mittelalterlich gewanden sollten.

Wer ein großes Fest feiert, sei es ein

runder Geburtstag oder eben die Hochzeit, wünsche sich, dass die Feier auch persönliche Vorlieben widerspiegelt, sagt Uta Tesch. So hat sie beispielsweise eine zünftige Hochzeitsfeier auf der Hütte samt Ski-Abfahrt oder einen Hard-Rock-Geburtstag organisiert, bei dem die Gäste ordentlich etwas auf die Ohren bekamen und Hemd und Schlips ausdrücklich verboten waren. Die Sorge, dass Hochzeitspaare ihre Gäste mit einem Motto-Fest überfordern könnten, hat Juliette Hüttel von der Agentur "Glücksengel" nicht. "Die Paare kennen ihre Gäste sehr genau und wissen deshalb auch, was sie erwarten können", sagt die Weddingplanerin aus Stuttgart.

So hat hoffentlich auch jenes Paar, das sie einmal betreut hat und das



So sah Hochzeitsmode zu Zeiten Luthers aus.

"Swarovski" als Motto ausgegeben hatte, niemanden vor den Kopf gestoßen: Die ganze Festgesellschaft sollte Schmuck eben dieser Marke tragen.

Nicht unbedingt teurer

Eine Themenheirat muss nicht unbedingt teurer als andere Hochzeitsfeste sein, oft verlangt es aber mehr Fantasie und die Organisatoren müssen länger suchen, bis jedes Detail passt. Auch Formalitäten sind zu beachten: So darf ein deutscher Standesbeamter beispielsweise nur an bestimmten, vorher festgelegten Orten trauen. Das heißt, wer sich eine Zeremonie auf einer zünftigen Alm wünscht, muss sich dafür in der Regel einen freien Redner organisieren - und die eigentliche Trauung auf einem Standesamt nachholen. Ahnliches gilt für den kirchlichen Segen: Ob ein Pfarrer bereit ist, auch außerhalb seiner Kirche ein Paar zu trauen, muss vorher abgeklärt werden.

Auf Hochzeitsportalen im Internet wie weddix.de oder traumhochzeit. com gibt es viele Anregungen für

Themenhochzeiten: Wer sich im Urlaub kennengelernt hat, könnte eine Länderhochzeit machen. Eine karibische Hochzeit feiern kann man zum Beispiel mit vielen Palmenblättern, viel Blütenschmuck im Haar und mit fruchtigen Cocktails. Wer sich in Frankreich lieben gelernt hat, für den ist ein ausgedehntes Menü und eine Chansonsängerin fast schon Pflicht. Vielleicht gibt es aber auch ein Jahrhundert oder Jahrzehnt, das die Heiratswilligen besonders mögen. Gefeiert werden könnte dann beispielsweise eine Märchenhochzeit à la Sissi oder im schicken Stil der 20-er Jahre. Zweirad-Fans könnten mit einer Rikscha zur Trauung kommen und statt Musik ein Fahrrad-Klingel-Konzert organisieren. Auch eine Lieblingsblume oder -farbe kann zum Motto werden und von der Einladungskarte über Kleidung bis zur Dekoration auftauchen. Ein echter Liebesbeweis ist es, wenn eine Frau mit ihrem künftigen Mann eine Fußball-Hochzeit zelebriert: im Stadion des Lieblingsvereins, mit Blumen in Team-Farben, Bratwurst und Tischkickern.